

## Anmeldung

### (Teilnahme kostenfrei)

Ja, ich nehme am Frauentag 2019 teil und bringe ..... Frauen mit.  
(Bitte Anzahl angeben)

Leider kann ich diesmal nicht. Halten Sie mich zum Thema Frauen auf dem Laufenden.

Ihre Daten werden vom ELM elektronisch verarbeitet und nur für Zwecke des Frauentages genutzt.

\_\_\_\_\_  
Vorname, Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer für evtl. Rückfragen

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass das ELM meine Daten auch zur Information über die weltweite Arbeit des ELM und für Einladungen zu weiteren Tagungen nutzt. Diese Einwilligung können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail [mail@elm-mission.net](mailto:mail@elm-mission.net) widerrufen. Für weitere Fragen zur Datenverarbeitung stehen wir gerne zur Verfügung.

## Wir freuen uns auf Sie!

Die Teilnahme ist kostenfrei – zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 28. Oktober 2019. Gerne per E-Mail, Telefon oder Sie senden uns den Coupon ausgefüllt per Post.

### Veranstaltungsadresse

Auditorium der Fachhochschule für Interkulturelle  
Theologie Hermannsburg  
Missionsstr. 3, 29320 Südheide

### Shuttleservice

Wählen Sie Ihren Zug so, dass Sie am Veranstaltungstag um 9:30 Uhr in Unterlüß sind. Gerne holen wir Sie dann dort vom Bahnhof ab. Informieren Sie uns bis zum 28. Oktober 2019, wenn Sie unseren Shuttleservice nutzen möchten.

### Info & Anmeldung

Konni Pufal, Teamassistentin  
T +49 05052 69-251  
[k.pufal@elm-mission.net](mailto:k.pufal@elm-mission.net)



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen  
Hermannsburg, Georg-Haccius-Str. 9, 29320 Südheide  
[www.elm-mission.net](http://www.elm-mission.net)



## Fremd sein – anders sein

### ELM-Frauentag

2. November 2019, Beginn 9:30 Uhr

## Ein Tag für uns!

Fremd sein – anders sein! Das ist das Motto für unseren gemeinsamen Tag. Wer hat sich nicht schon einmal irgendwo fremd gefühlt oder wurde als anders wahrgenommen?

Ich denke daran, wie ich als neue Kollegin in meinem Beruf angefangen habe. Denke daran, im Sportverein die Neue zu sein. Ich höre, wie alle eine andere Sprache sprechen, die ich nicht verstehe. Ich denke aber auch an die Menschen, die mir auf der Straße begegnen und die ich selber sofort als Fremde erkenne. Ich denke an anders aussehende Kleidung, an fremdes Essen und andere Gebärden.

Jesus selber ist auch in die Fremde gezogen. Er hat sich aufgemacht und sein Heimatdorf verlassen und war häufig irgendwo fremd. Er hat dort neue Freunde gefunden, die dann mit ihm gegangen sind. Doch Jesus hat sich immer wieder denen zugewandt, die er nicht kannte. Kam mit ihnen ins Gespräch und hat sich mit ihnen zu Tisch gesetzt.

Was es für uns selber heißt, irgendwo fremd zu sein und anders als der Rest, dem gehen wir an diesem ELM-Frauentag nach. Wir wollen diskutieren, gemeinsam singen und beten und uns miteinander zu Tisch setzen. Wir lassen uns anregen und haben Spaß zusammen.

Wir freuen uns auf einen vielfältigen Tag mit Ihnen!

Es grüßen Sie herzlich



**Pastorin Indra Grasekamp**, Referentin  
Weltweite Spiritualität  
ELM Hermannsburg



**Helene Pede**, Referentin Ausstellungen  
& Veranstaltungen  
ELM Hermannsburg



Foto: photoanese/stockfranken

## Programm

**09:30 Uhr** Ankommen im Stehkafee

**10:00 Uhr** Begrüßung mit Musik, Gebet und Gesang

**10:15 Uhr** Impulsreferat: „Fremd sein – anders sein“.

Biographische, biblische und spirituelle Aspekte.

Pastorin Indra Grasekamp

**12:30 Uhr** Mittagessen und Pause

Während der Pause haben Sie verschiedene Möglichkeiten im Ludwig-Harms-Haus: Führung durch die ELM-Ausstellung, Stöbern in der Buchhandlung und im Welt-Laden, Kaffeetrinken im Café-Restaurant Candace.

**14:00 Uhr** Start in den Nachmittag im Stehkafee

**14:30 Uhr** Themen-Workshops

**15:45 Uhr** Präsentation der Ergebnisse des Nachmittags

**16:15 Uhr** Abschluss mit Gebet und Segen

### Impulsgeberin: Indra Grasekamp

Deutschland, Indien, Kanada, Schweiz: Immer wieder neu anfangen, neue Umgebung, neue Freunde finden, gehörte für Indra Grasekamp von klein auf zum Leben. Später stellte sie sich als Theologin die Frage, wie Menschen in anderen Kontexten ihren Glauben praktizieren. Nach einem Sondervikariat in Edmonton (Kanada), war sie Gemeindepastorin in Aurich und arbeitet jetzt als Referentin für „Weltweite Spiritualität“ beim ELM. Ziel ihrer Arbeit ist ein reger Austausch mit Kirchengemeinden und Partnerkirchen rund um dieses Thema. In diesem Jahr leitet sie durch den Frauentag.

## Workshop 1

Schreibwerkstatt: Anders sein mit Anette Makus

Mit einfachen Methoden Gedanken in Fluss und kurze Texte auf's Papier bringen. Es geht darum, sich auszuprobieren, Spaß an Wörtern und Sprache zu haben und sich einzulassen auf das, was „von innen“ kommt.

## Workshop 2

Kennste einen, kennste alle! mit Pastorin Stefanie Fendler und Helene Pede

Wenn wir unsere Vorstellungen von Anderen bestätigt sehen, haben wir schnell Sprüche zur Hand. Wir wollen spielerisch den eigenen Vorurteilen nachgehen und dabei überraschend Neues entdecken.

## Workshop 3

Teil des Ganzen mit Pastorin Carla Krüger

Fuxico: Dieses brasilianische Wort bedeutet „Handarbeit mit Stoff“ oder auch „viel sprechen“. Beides wollen wir tun: Über das Leben als Frau und Pastorin in Brasilien und den Umgang mit der indigenen Bevölkerung.

## Workshop 4

Anders – ausgegrenzt – akzeptiert! mit den Pastorinnen Dr. Karen Schmitz und Sybil Chetty

Was heißt anders sein, fremd sein? Nach welchen Normen richten wir uns oder weichen von ihnen ab? Wir tauschen uns darüber aus, wie wir anders sein erleben und uns für Vielfalt öffnen können.

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.